

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

255. 211

**I**us in erzogen disen chnaben  
den wir hie ze hof haben  
er ist gehayzen Paris  
secht herr selig vnd weis  
Also geschir ich vmb daz chint  
dem sein durch nach wunsch sint  
Vnd nach hail ergangen  
seit daz Paris empfangen  
Dey von ew ze sinem gesund  
so habe in auch ze chind  
wan er ist von ew geporn  
daz wizzo herr du zorn  
**D**er chünich reich von hoher art  
beswæret von der red wart  
Gar inuichleichen alzehant  
wan er dez trawines wart gemant  
Oen Ekuba sein frau choz  
do si trüb vnd fræudloz  
Wart Parisen tragent  
in seinem herzen chlagent  
Wart der künich Priamus  
daz der iungling allus  
Gewachsen vnd gezogen was  
daz er dez todes ie geuas  
Daz was sein maht swar do  
da von was er gewesen vro  
Durch sein erwunschtes pild  
nu was in fræud wild  
Von seinem anduz wunnichlich  
durch den iuchern fræut sich  
Die hove diet gemain  
wan daz von in alan  
Priamus beswæret was  
er nam ze hertzu vnd laz  
Trüb vnd chlagleich sein  
der chünich Lamedou sein en  
Waz auch der mæer vil gemant  
daz von Paris was gesant  
Er waer seines lous chint  
sein trawin was vil gar ein wint  
Durch seinen wunpernden schein  
auch fræut sich die mitter sein  
Vnd sein prüder vter al  
sich hüß da frölicher schal  
Do die warheit waz er varin  
daz Paris der tugent parin  
Waz von Priamo geporn  
durch den iuchern auzerhorn

Wart do fræuden vil gegert  
er was in ie hep vnd wert  
Nu ward er still vnd vter laut  
in allen tausentstund so traut  
Als er in was gewesen vor  
sein werder prüder Hector  
Thom in geloffen sider  
er chult in augen vnd sider  
Vnd hiez in willichomen sein  
er sprach Paris gesell mein  
Vol mich der seiden manigalt  
daz du mit hevt pist gezalt  
Ze prüder auf der erden  
gelobt mit werden  
Jumer aller göt namien  
seit daz si mi so wunflamen  
An dir fræud habent gewert  
wan allez dez mein hertz gert  
Von prüderleicher sachheit  
die hat ir chraft an dich gelait  
Vnd ir hüß götlich  
hie ich hevt erflagen dich  
Da wir vns dar zu wagen  
daz wir schirmes pflagen  
So müß ich immer trauren  
vnd in mein hertz mæuren  
Jamer vnd sein chlag  
piz auf ein end meiner tag  
**A**llo sie von seines prüder schat  
zu in iegleicher dar  
Der in beueng besunder  
hie mit vnd auch dar vuder  
Der hirt von dem chünig trat  
vnd eyle für sich zu der stat  
Do Paris des males gleich  
vnd in noch verr paz eupheich  
Dann er empfangen waer  
wan do der tugentpær  
Den hirtten sach dort chomen her  
do ward so fræudreich sein ger  
Daz er vor lieb want  
Paris der wol gerant  
Lief eugegen in in  
mit armen vmb graif er in  
Vnd euphe in bei der zeit  
ir herren all sprach er seit  
Der ist mein wæter der mich hat  
durch seines triven hertz zu rat